



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Wahlausschuss**
Sitzungsort : **59302 Oelde, Großer Ratssaal**
Sitzungstag : **Mittwoch, 24.04.2013**
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**
Sitzungsende : **17:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Michael Jathe

Teilnehmer

Frau Marita Brommann
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Johannes-Heinrich Gresshoff
Herr Michael Hütig
Herr Hubert Kobrink
Frau Dr. Claudia Preckel
Herr Wolf-Rüdiger Soldat
Herr Paul Tegelkämper
Frau Anne Wiemeyer
Herr Martin Wilke

als Vertreter für Frau Koch
als Vertreter für Herrn Vennebusch

Verwaltung

Herr Volker Combrink
Herr Michael Kiefer

Schriftführerin

Frau Jessica Krauß

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Frau Beatrix Koch

Herr Michael Vennebusch

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2013
2. Wahlbezirkseinteilung für die Kommunalwahl 2014
Vorlage: B 2013/330/2714

Herr Michael Jathe begrüßt die Mitglieder des Wahlausschusses der Stadt Oelde, Herrn Hahn als Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter und die Mitarbeiterin der Verwaltung.

Er teilt mit, dass der Vorsitzende Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop an der Teilnahme des heutigen Ausschusses verhindert ist und er den Vorsitz stellvertretend wahrnimmt. Frau Jessica Krauß übernimmt mit Zustimmung des Wahlausschusses die Protokollführung der Sitzung.

Herr Jathe stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2013

Beschluss:

Der Wahlausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 20. Februar 2013.

2. Wahlbezirkseinteilung für die Kommunalwahl 2014 Vorlage: B 2013/330/2714

Herr Jathe teilt den Anwesenden mit, dass die kommende Kommunalwahl am 25. Mai 2014 stattfindet. Weiter erklärt er, dass der Wahlausschuss heute über die Wahlbezirkseinteilung zu beschließen hat. In der Vorlage seien zwei mögliche Varianten benannt. Ein dritter Vorschlag sei seitens der Verwaltung auf Antrag der SPD-Fraktion erarbeitet und den Ratsmitgliedern noch kurzfristig zugestellt worden

Herr Kiefer erläuterte zunächst den bisherigen Sachstand und erinnert in diesem Zusammenhang an die Sitzung des Wahlausschusses vom 20. Februar 2013 und an die Sonderratssitzung vom 18. März 2013 und den Beschluss des Rates, es bei den insgesamt 16 Wahlbezirken (WBZ) zu belassen.

Im Anschluss erläutert Herr Kiefer wie folgt:

Rechtliche Rahmenbedingungen zur Einteilung der Stadt Oelde in Wahlbezirke

Für die Kommunalwahl 2014 sind in Oelde unter Berücksichtigung der vom Rat beschlossenen und unverändert fortgeltenden Festlegung der Ratsgröße auf 32 Ratsmitglieder wieder 16 Wahlbezirke zu bilden. Dabei wird die amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik zugrunde gelegt, die für Oelde weiterhin eine Einwohnerzahl von unter 30.000 ausweist.

Die zulässige Abweichung der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Wahlbezirke im Wahlgebiet darf nicht mehr als 25 vom Hundert nach oben oder unten, nach der Bevölkerungszahl, die 18 Monate vor Ablauf der Wahlzeit veröffentlicht ist, betragen. Die aktuelle, vom LDS veröffentlichte Einwohnerzahl, ist die vom Stand 30.06.2012; diese weist für Oelde eine Zahl von 29.382 Einwohnern aus.

Ausgehend von der maßgebenden Stichtags-Einwohnerzahl von 29.382 dürfte unter Berücksichtigung der Höchstabweichungsgrenze von +/- 25 % ein Wahlbezirk in keinem Falle

- weniger als 1.377 Einwohner oder
- mehr als 2.295 Einwohner

ausweisen.

Für die anstehenden Kommunalwahlen besteht daher wegen der maximalen Abweichungsspannweite von 25 % bei den Einwohnerzahlen im derzeitigen Wahlbezirk 12 konkreter Handlungsbedarf. Darüber hinaus sind auch weitergehende Wahlbezirksänderungen zu empfehlen, da eine Vielzahl der Wahlbezirke einen nicht ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Toleranzgrenzen aufweist.

Im Übrigen wird auf die Beschlussvorlage vom 20. Februar 2013 verwiesen. Im Nachgang zur interfraktionellen Abstimmung über die Einteilung der Wahlbezirke am 18.04.2013 wurde seitens der SPD-Fraktion die Ausarbeitung einer 3. Variante, mit einem 11. Wahlbezirk in der Stadtmitte, vorgeschlagen.

Herr Kiefer stellt sodann die unterschiedlichen Varianten vor:

Variante 1

Mit Beschlussvorlage vom 20. Februar 2013 wurde dem Wahlausschuss ein Vorschlag zur Neueinteilung der Wahlbezirke vorgelegt, der die gesetzlichen Grenzwerte nachhaltig einhält und nur geringfügige Änderungen für die Oelder Bürgerinnen und Bürger nach sich zieht (Variante 1, s. Anlage). Es bleibt bei den bisherigen 10 Wahlbezirken im Stadtkern. Die Wahlbezirke würden mit Blick auf die bestehende Wahlbezirkseinteilung nur geringfügig angepasst, um den gesetzlichen Rahmenvorgaben Rechnung zu tragen.

Nachfolgende Änderungen wurden im Nachgang zum Versand der Beschlussvorschlags noch vorgenommen:

- 1) Entgegen des ersten Verwaltungsvorschlages vom 20.02.2013 wurde eine gemeinsame Grenze zwischen dem Oelder Norden (WBZ 9) und Lette (WBZ 13) geschaffen.
- 2) Im Wahlbezirk 8 ist die Paula-Schwichtenhövel-Straße hinzuzufügen.

Variante 2

Über diesen Vorschlag wurde in der Sitzung vom 20. Februar 2013 nicht abgestimmt. Es wurde angemerkt, dass trotz Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte ein deutliches Ungleichgewicht hinsichtlich der Wahlbezirksgrößen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen bestünde. Aus diesem Grunde wurde die Schaffung eines neuen Wahlbezirks in der Kernstadt bei gleichzeitiger Verringerung der Wahlbezirke in Stromberg von drei auf zwei erarbeitet (Variante 2, s. Anlage).

Variante 3 / Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2013

„Die SPD Fraktion favorisiert für die Einteilung der Wahlbezirke die Variante 2 des Vorschlags der Verwaltung. Demnach sollen in der Kernstadt Oelde statt bisher 10 nun demnächst 11 Wahlbezirke entstehen. Nach Prüfung des Verwaltungsvorschlags halten wir die Einteilung des neuen Wahlbezirkes 11 im Osten von Oelde aus verschiedenen Gründen für sehr unglücklich. Daher bittet die SPD-Fraktion zu prüfen, ob nicht ein neuer Wahlbezirk 11 im "Zentrum" von Oelde - verbunden durch die beiden (oder eine) Bahnunterführungen an der Lindenstraße und an der Warendorfer Str. - entstehen kann.“

(Variante 3, s. Anlage)

Auch bei dieser Variante würde ein elfter Wahlbezirk im Stadtkern entstehen, diesmal in der Oelder Innenstadt. Zu diesem Vorschlag kann aufgrund des kurzfristig eingegangenen Antrags keine im Stadtplan eingezeichnete detaillierte Wahlbezirkseinteilung vorgelegt werden.

Nachfolgende Änderungen wurden noch vorgenommen:

- WBZ 4: Lange Straße streichen, im WBZ 11 hinzufügen
 WBZ 6: Kantstraße, das Wort „ungerade“ streichen
 WBZ 7: Kantstraße gerade, komplett streichen
 WBZ 8: Paula-Schwichtenhövel-Straße hinzufügen

Weiterentwicklung aller Varianten:

Entgegen des ursprünglichen Beschlussvorschlages vom 20. Februar 2013 wurde durch Anbindung des gesamten Mittelweges an die Kernstadt ein direkter Grenzverlauf zwischen der Kernstadt und dem Wahlbezirk 13 (Lette) geschaffen. Dadurch besteht für den Kreiswahlleiter weiterhin die Möglichkeit einen Kreiswahlbezirk aus Lette und Wahlbezirken des Oelder Nordens zu bilden. Es wird vorgeschlagen dem Kirchspiel zum Ausgleich den „Limburger Weg“ und „Im Borgholt“ zuzuschlagen. Desweiteren sollte in Stromberg „Im Rousendorp“ dem in Variante 1 grenznahen Wahlbezirk 14 zuzuschlagen werden.

Die Vor- und Nachteile der Varianten fasst Herr Kiefer wie folgt zusammen:

Variante 1

Vorteile:

- Änderungen bei der Neueinteilung werden auf das notwendige Maß beschränkt
- Nachhaltige Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte gewährleistet
- Bezirks- und gewachsene Wahlbezirksgrenzen können größtenteils eingehalten werden
- Es sind nur wenige Einwohner (1023) von der Neueinteilung betroffen; diese müssen in anderen Wahllokalen wählen
- Geringer Verwaltungsaufwand

Nachteile:

- Es besteht ein Ungleichgewicht hinsichtlich der Wahlbezirksgrößen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen

Variante 2 / Variante 3

Vorteile:

- Das Ungleichgewicht hinsichtlich der Wahlbezirksgrößen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen wird zum Teil ausgeglichen; allerdings befinden sich nun mit den Wahlbezirken 13 (Lette) und 15, 16 (Stromberg) die größten Wahlbezirke in den Ortsteilen
- Nachhaltige Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte

Nachteile:

- Neben dem überdurchschnittlich großen Wahlbezirk 13 in Lette entstehen in Stromberg zwei weitere überdurchschnittlich große Wahlbezirke
- Bezirksgrenzen können in Stromberg nicht eingehalten werden
- Es sind viele Einwohner (**bei Variante 2 – 5042 ! und bei Variante 3 – rd. 4500 !**) von der Neueinteilung betroffen; diese müssen in anderen Wahllokalen wählen
- Höherer Verwaltungsaufwand

WBZ	1. Variante	2. Variante
1	1610	1589
2	1800	1800
3	2101	1985
4	1997	1990
5	2159	1981
6	2117	1691
7	2107	1773
8	2109	2027
9	2143	1784
10	2141	1982
11	1479	1682
12	1473	1616
13	2126	2126
14	1516	1641
15	1529	2123
16	1504	2121

Kernstadt	2028	1844
Ortsteile	1605	1925

Für die Variante 3 wurden aufgrund der knapp bemessenen Zeit für die Erstellung eines Vorschlages keine detaillierten Einwohnerzahlen für die einzelnen Wahlbezirke genannt.

Herr Hütig, Sachkundiger Bürger, fragt nach dem aufkommenden effektiven Verwaltungsaufwand, der bei den Varianten 2 und 3 als deutlich höher nachteilig beschrieben wurde. Man müsse doch lediglich neue Straßentabellen erstellen und evtl. ein neues Wahllokal einrichten. Herr Kiefer entgegnete, dass dies zwar ein einmaliger, aber deutlich aufwendiger Aufwand, als bei der ersten Variante und zu nennen sei.

Herr Gresshoff von der CDU-Fraktion fragt an, warum es mit der gemeinsamen Grenze des Oelder Nordens und dem Wahlbezirk 13 (Lette) auf sich hätte.

Herr Kiefer erläutert, dass der Kreis Warendorf bei Einteilung seiner Kreiswahlbezirke so auch weiterhin hat Oelde in 3 eigene Kreiswahlbezirke einzuteilen. Würde die Innenstadt vom Kirchspiel vollständig umschlossen („Insel-Lösung“), müsste der Kreis eine andere Einteilung finden, die zum Ergebnis haben könnte, dass beispielsweise Lette gemeinsam mit Beelen einen Kreiswahlbezirk bildet. Durch die gemeinsame Grenze wollte man dem vorbeugen.

Herr Jathe macht ebenfalls deutlich, dass die Verwaltung alle Varianten für machbar hält.

Frau Wiemeyer erklärt, dass die FDP-Fraktion sich für eine ausgewogenere Wahlbezirkseinteilung ausspricht; demnach die Varianten 2 und 3 für zukunftsorientierter hält. Sie betont, dass heute endgültig über die Wahlbezirkseinteilung abgestimmt werden sollte, damit nicht zur nächsten Wahl dasselbe Thema wieder aufkommt. Die FDP-Fraktion plädiert für Variante 3. Besonderer Dank gilt Herrn Kiefer, für die erneute kurzfristige Ausarbeitung.

Herr Hütig bekräftigt die Aussage von Frau Wiemeyer. Auch er halte Varianten 2 und 3 für zukunftssträftig. Ein neues Wahllokal würde in der Bevölkerung für eine schnelle Umgewöhnung

sorgen. Er gibt die Anregung, eine Umverteilung im Oelder Süden vorzunehmen und dass der Rat darüber entscheiden soll.

Herr Jathe macht deutlich, dass die Entscheidung nicht beim Rat, sondern beim Wahlausschuss liegt, der heute abschließend zu entscheiden hat.

Herr Tegelkämper spricht sich für die Variante 1 aus. Die erste Sitzung des Wahlausschusses lief aus Sicht der Letter Einwohner „nicht ganz glücklich“.

Man müsse am Wahlsonntag die Bürger zur Urne bewegen können; daher hält die CDU-Fraktion die Variante 2, bei der ca. 5000 Bürger ein neues Wahllokal aufsuchen müssten, für unzumutbar. Besonderer Dank geht ebenfalls an die Verwaltung und speziell an Herrn Kiefer für seine gute Arbeit.

Frau Brommann dankt ebenfalls zunächst der Verwaltung und Herrn Kiefer für seine sehr detaillierte Ausarbeitung. Sie vertritt die Meinung, dass gewachsene Strukturen nicht zerschlagen werden sollten und spricht sich demnach für die Variante 1 aus.

Auch Herr Fust dankt der Verwaltung für die kurzfristige Arbeit. Er plädiert für Variante 3, da diese im Vergleich zu Variante 1 aus seiner Sicht weitaus mehr Charme hätte.

Herr Wilke spricht sich für Variante 2 und 3 aus. Sein Dank gilt ebenfalls der Verwaltung und insbesondere Herrn Kiefer.

Herr Soldat erklärt für die FWG-Fraktion, dass die Entscheidung nicht einfach sei, da es keine hundertprozentige und dauerhafte Gleichheit gibt. Er hält Variante 1 für sinnvoll, weil sich nur ca. 1.000 Bürger neu orientieren müssten.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Abstimmung über die Varianten in einem zweistufigen Verfahren vorzunehmen.

Dabei soll zunächst die Entscheidung getroffen werden, ob ein zusätzlicher Wahlbezirk innerhalb der Kernstadt Oelde bei Aufgabe eines Wahlbezirks in Stromberg eingerichtet werden soll (Abstimmung Variante 1 gegenüber den Varianten 2 bzw. 3)

1. Beschluss:

Der Wahlausschuss beschließt mehrheitlich, den Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines zusätzlichen Wahlbezirks innerhalb der Kernstadt Oelde bei Aufgabe eines Wahlbezirkes in Stromberg mit vier Ja-Stimmen und 6 Neinstimmen abzulehnen.

2. Beschluss:

Der Wahlausschuss beschließt mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gemäß § 4 des Kommunalwahlgesetzes die Einteilung des Wahlgebietes in 16 Wahlbezirke wie folgt (Variante 1):

Wahlbezirk 1

Am Kurzen Dorn, Beethovenstraße, Bismarckstraße, Brahmsstraße, Brucknerstraße, Carl-Sonnenschein-Straße, Händelstraße, Johannesstraße, Lortzingstraße, Mozartstraße, Nienkamp, Schubertstraße, Wagnerstraße, Westring 32 – 36, Zur Polterkuhle.

Wahlbezirk 2

Am Kalverkamp, Am Stadtgarten, Annastraße, Badeweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friedr-Wilhelm-Weber-Str, Görresstraße, Hindenburgstraße, In der Geist, Klockweg, Kurenholtweg 10 - 31, Marienstraße, Overbergstraße 62 –86, Spellerstraße, Stromberger Straße 1 - 69, Stromberger Tor, Theodor-Heuss-Straße, Theodor-Naarmann-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße, Vor den Knäppen, Wilhelmstraße, Zum Mühlenteich, Zum Schützenhof.

Wahlbezirk 3

Am Wasserturm, Ennigerloher Straße 1 - 87, Estinghauserhof, Fürstenbergstraße, Garten-straße, Geiststraße, Gerichtsstraße, Gronowskistraße, Grüner Weg, Im Kapellengarten, Kleygarten, Overbergstraße 1 – 61, Paulsburg, Poststraße, Prozessionsweg, Saarlandstraße, Salzmannstraße, Simmeriss, Steinstraße, Südstraße, Vinckestraße, Von-Düesberg-Straße, Von-Galen-Straße, Wallstraße, Westrickweg 1 – 10 a, Westring 2 – 6.

Wahlbezirk 4

Ambrosiusstraße, Am Urnenfeld, Auf der Brede, Auf der Kissenbreite, August-Euler-Straße, Bergelerweg 1 – 15, Birkenweg, Brüggenfeld, Deipenweg, Düdingsweg, Goethestraße, Heinrich-Tenhumberg-Str, In den Wellen, Joseph-Cardijn-Straße, Joseph-Höffner-Straße, Kerkbreite, Kreuzstraße, Lange Straße, Michael-Keller-Straße, Obere Bredenstiege, Sürlandweg, Untere Bredenstiege, Von-Droste-Hülshoff-Str, Zur Dicken Linde.

Wahlbezirk 5

Am Bahnhof, Am Markt, Bahnhofstraße, Bernhard-Raestrup-Platz, Bultstraße, Carl-Haver-Platz, Eickhoff, Engelbert-Holterdorf-Str, Friedhofsweg, Glockenstiege, Gröningsweg, Helmut-Rahn-Straße, Herrenstraße, Im Bulte, Lehmwall, Lindenstraße, Moorwiese, Pestalozziweg, Ratsstiege, Ruggestraße, Schmale Gasse, Schürten, Trippenhof, Uthof, Von-Brachum-Straße, Von-Manger-Straße, Warendorfer Straße 2 – 16, Wiedenbrücker Straße 2 – 12 (gerade), Zur Axt.

Wahlbezirk 6

Albrecht-Dürer-Straße, Brüder-Grimm-Straße, Disselhof, Eiswiese, Erich-Kästner-Straße, Ferdinand-Krüger-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Goldbrink, Kantstraße (ungerade), Klaus-Groth-Straße, Kopernikusstraße, Meienbrockstraße, Paul-Keller-Straße, Rhedaer Straße 1 – 27, Rubensweg, Schilgeskamp, Stifterstraße, Theodor-Storm-Straße, Tom-Rinck-Straße, Von-Nagel-Straße, Wagenfeldstraße, Wibbeltstraße, Zum Drost Holz, Zum Sundern 1 – 11, 21, 25.

Wahlbezirk 7

Aenne-Brauksiepe-Straße, Ahornweg, Am Ruthenfeld, Anton-Heinen-Straße, Axthausener Weg, Buchenweg, Erlenweg, Gottfried-Herder-Straße, Kantstraße (gerade), Käthe-Kollwitz-Straße, Osthueshof, Pappelweg, Raiffeisenstraße, Rhedaer Straße 28 – 38, Schorlemerstraße, Zum Eichenbusch, Zum Sundern 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28 – 61 a.

Wahlbezirk 8

Bernh.-Klockenbusch-Straße, Bonhoefferstraße, Delpstraße, Edith-Stein-Straße, Ermländerweg, Franz-Ramesohl-Straße, Fritz-Reuter-Straße, Goerdelerstraße, Gustav-Freytag-Straße, Hans-Böckler-Straße, Heinrich-Lückenkötter-Straße, In der Reischege, Joan-Herman-Schwarze-Str, Joan-Herm-Schwarze-Platz, Letterhausweg, Leuschnerstraße, Ludgerusstraße, Mierendorffstraße, Paula-Schwichtenhövel-Straße, Petra-Mönnigmann-Straße, Pommernweg, Rote Erde, Schlesierweg, Zum Sundern 63 – Ende (ungerade), Wilhelm-Busch-Straße.

Wahlbezirk 9

Am Altenfelder Kreuz, Benningloher Weg, Brandenburger Weg, Carl-von-Ossietzky-Straße, Danziger Straße, Elisabethstraße, Ernst-Abbe-Straße, Friedrich-Harkort-Straße, Gustav-Stresemann-Straße, Hedwigstraße, Ludwig-Quidde-Straße, Mittelweg, Nach Plümerskotten, Robert-Koch-Straße, Stettiner Straße, Von-Ketteler-Straße, Warendorfer Straße 63, 65, 67 – 161, Wilhelm-Frieling-Straße, Willy-Brandt-Straße.

Wahlbezirk 10

Bergstraße, Berliner Ring, Bernhard-Rinke-Straße, Brodhagen, Heidekamp, Hohe Straße, Holtkamp, Max-Planck-Straße, Mühlenweg, Nordring, Pott's Holte, Röntgenweg, Schwarzer Weg, Sertürnerweg, Warendorfer Straße 22 – 62, 64, 66 Weststraße, Zum Geisterholz.

Wahlbezirk 11

Albert-Einstein-Straße, Alte Holzstraße, Am Landhagen, Bergelerweg 16 – 38, Böckenfördeweg, Carl-Zeiss-Straße, Dreische Feld, Ennigerloher Straße 96 – 133, Ernstingweg, Gresshoffweg, Haus-Geist-Weg, Heidplatz, Heinrich-Hertz-Straße, Im Borgholt, Justus-von-Liebig-Straße, Keitlinghauser Straße, Konrad-Zuse-Straße, Kurenholtweg 1 –8, Letter Straße, Limberger Weg, Lüringweg, Möhlerstraße, Ostarpstraße, Ostenfelder Straße, Oststraße 12, 14, 19, 21, 21a, 23, 25, Rhedaer Straße 48 – 71, Robert-Schuman-Ring, Stromberger Straße 70 – 81, Sudbergweg, Telgenkamp, Vellerner Straße, Von-Büren-Allee, Wehrbeckstraße, Weitkampweg, Westrickweg 17 - 25, Wickenkamp, Wiedenbrücker Straße 7, 9, 11, 15, 17, 18, 20, Zum Himmelreich, Zum Kranenfeld, , Zum Maibach, Zum Sundern 72 – 88 (gerade).

Wahlbezirk 12

Am Dahleck, Am Espen, Am Kirchplatz, Am Mackenberg, Anton-Mormann-Straße, Auf der Höhe, Beckumer Straße (mit Ausnahme 1 – 21, 23, 25), Brede, Deipenbrock, Diestedder Straße, Dorfstraße, Eisternriege 1 – 14, Faulbaumstraße, Feldmark, Finkenweg, Flairpark, Forthbachweg, Heibrink, Hölschenbreite, Im Nattkamp, Kornweg, Kurze Straße, Nordkamp, Oelder Straße, Preussenweg, Rottkamp, Sonnenstraße, Suerkamp, Up`n Holte, Westernkamp, Wibberich, Zum Stapelbusch, Zum Tienenbach.

Wahlbezirk 13

Am Hülsen, Am Kämpen, Am Tewesbach, Beelener Straße, Boddestraße, Clarholzer Straße, Dechant-Kersting-Straße, Fürst-Bentheim-Straße, Gartenweg, Hauptstraße, Heideweg, Herzebrocker Straße, Hohlbrink, Im Aschenbrock, In der Horst, Karl-Arnold-Straße, Katthagenstraße, Klosterweg, Kolpingstraße, Letter Geist, Lönsweg, Oststraße 1 – 11, 13, 15, 17, Rugenkamp, Schorlemer Hof,

Schultenfeld, St-Josefs-Straße, St-Norbert-Straße, St-Vitus-Straße, Temmestraße, Teutheide, Von-Steinfurt-Straße, Wilhelm-Cordes-Straße, Zum Feldbusch.

Wahlbezirk 14

Am Rosendahl, An der Bleiche, Auf dem Berge, Auf dem Felde, Batenhorster Straße, Birkenkamp, Borgfeld, Grenzweg, Habichthöhe, Im Nebel, Im Rousendorp, Im Vogeldreisch, Jasperskamp, Kiebitzkamp, Landrat-Predeick-Allee, Lange Wende, Limberger Weg, Linzel, Nikolaus-Ehlen-Straße, Nottbeck, Rentruper Straße, St-Viter-Straße, Wiesenstraße, Zum Kreuzweg, Zur Marburg.

Wahlbezirk 15

Anton-Aulke-Weg, Auf dem Borgkamp, Burgplatz, Burgstraße, Daudenstraße, Eichendorffstraße, Geisbergstraße, Hermann-Stehr-Straße, Hüfferstraße, Im Goliath, Im Ketzell, Ina-Seidel-Straße, Ludwig-Niedieck-Straße, Mallinckrodtstraße, Mörikestraße, Münsterstraße, Müselerstraße, Schulstraße, Speckenstraße 1 – 21, 27, 29, 31, 33, 35, 37, Theodor-Fontane-Straße, Up'n Dauden, Von-Oer-Straße, Wiedenbrücker Tor, Wilhelm-Raabe-Straße, Zur Clemenshöhe.

Wahlbezirk 16

Am Eskenbusch, Am Hang, An der Schanze, Beckumer Straße 1 – 21, 23, 25, Bernhard-Rest-Straße, Cöllentrup, Eisternriege 18, Franz-Hitze-Straße, Haberkamp, Im Holte, Kirchstraße, Lambertistraße, Ludwig-Erhard-Allee, Maastrichter Straße, Oelder Tor, Ressenberger Feld, Rousendorpweg, Schückingstraße, Speckenstraße 24, 26, 30, 32, 34, 36, 38 – 61, Stromberger Schweiz, Tollstraße, Wadersloher Straße, Witte Weg, Zum Hellbrink.

Michael Jathe
Vorsitzender

Schriftführer